

SCHWESTERN U. L. Frau, Soli Deo. Lebensbild der Schwester Maria Aloisia, Gründerin der Genossenschaft U. L. Frau und ihrer Gefährtin, Schwester Maria Ignatia. Mit sieben Einschaltbildern. 127 S. Kart. 1.—. Geb. 1.50.

Es spricht aus diesem Buche die jedem verständliche Sprache der Liebe zum Armen und zum Kinde. Mitten in den Wirren einer fürchterlichen wirtschaftlichen Krise, in der so viele Not auf opferbereite Frauenliebe wartet, können wir aus diesem Lebensbild wahre Opferbereitschaft lernen.

STANISLA, Schwester M., Vom Wirken der Heijthuisener-Nonnenwerther Franziskanerinnen in Süd-Brasilien. Mit 12 Bildern aus dem Tätigkeitsbezirk der Franziskanerinnen und zwei Karten. Kart. 3.—. Geb. 3.50.

Dieses Buch zeigt, wie Gott gerade durch schwache Frauenkräfte bei starkem Frauenwillen Wunder der Gnade zu wirken vermag. Über das schwierige, aber überaus segensreiche Wirken deutscher Franziskanerinnen in weitentlegenen Gebieten der katholischen Weltmission berichtet das vorliegende Werk in schlichter, zu Herzen gehender Sprache.

Caritasverlag, Freiburg i. B.

SCHNACK, Friedrich, Das neue Land. Ein Roman der deutschen Lebensnot. 240 S. Geb. 3.90.

In diesem Buch zeigt der Autor, der Träger des Dichterpriestertums der Preussischen Akademie, sowie des Lessingpreises der Sächsischen Staatsregierung ist, das Sehnen der Menschen unserer Zeit und die endliche Erfüllung. Arbeitslose, Entrechtete, die nach einem neuen Lebensinhalt suchen, finden ihn auf der Scholle, die ihnen zur beglückenden Heimat wird.



Carolus-Druckerei, Frankfurt a. M.

COUDENHOVE, Ida Friederike v., Gespräch über die Heiligkeit. Ein Dialog um Elisabeth von Thüringen. 8.—9. Tausend (6. Aufl.). Vornehm kart. mit Cellophanumschlag 1.90. Eleg. in Leinen 3.—.

Nach übereinstimmendem Urteil aller Kritiken: Das beste Buch des Elisabeth-Jubiläums. Der Leser dieser Gespräche erlebt das Menschlich-Allmenschliche, Leid und Freud, Hingabe und Entfagung bis zur Vollendung: Der Heilige. Dieses Bändchen ist eines der meist diskutierten religiösen Werke d. Jahres.

COUDENHOVE, Ida Friederike v., Von der Last Gottes. Ein Gespräch über Menschen und Christen. 7.—10. Tausend (3. Aufl.) Vornehm kart. mit Cellophanumschlag 1.90. Eleg. in Leinen 3.—.

Es gibt Kämpfer mit sich selbst, Gott und der Welt, die eine unbändige Scheu haben vor Christentum und Kirche. Dürfen und sollen wir, die wir „im wahren Christentum“ sind, sie zu uns herüberholen? Wie dürfen, und dieses Buch macht uns wieder sicher und glaudensfroh.



Fredebeul & Koenen, Essen

WIBBELT, Augustin, Des Dichters Leben und Werk. Herausgegeben von Wilhelm Bachmann. 160 S. Mit einem Bildnis. Geb. 3.50. Brosch. 2.50.

Eine reiche vielseitige Auswahl aus den Werken des großen Volksschriftstellers wird umrankt von Aufsätzen aus der Feder des Herausgebers und namhafter Fachleute über Wibbels Leben und Schaffen, seine Bedeutung als hoch- und plattdeutscher Dichter, seine Wirksamkeit als Volks-erzieher und nicht zuletzt über seinen köstlichen Humor.

ANTWEILER, Anton Dr., Vom Priestertum. 160 S. Geb. 4.80. Brosch. 3.80.

In einer umfassenden Schau wird aus dem Priestertum Christi das Priestertum der Kirche entwickelt, dieses dann mit seinem Anspruch Gottes und seiner Berufung in die Welt mitten in unsere Zeit gesetzt. Alles geschieht mit einer Fülle tiefer Gedanken, neuer Perspektiven und in einer geradezu hinreißend schönen Sprache.

Deutsches Gut. Eine Sammlung von Zeugnissen deutschen Geistes in Literatur und Kunst, im geschichtlichen Werden von Ländern und Volksstämmen, in der Lebensgestaltung bedeutender Menschen. Jedes Bändchen, reich, oft farbig illustriert, 64 Seiten stark. Geb. —.85.

Jedes Bändchen bietet literarisch wertvollen, mit wissenschaftlicher Sorgfalt herausgegebenen Inhalt bei technisch vollendet wiedergegebenen Illustrationen und in erlesener Ausstattung. Einen ausführlichen Prospekt schickt der Verlag auf Wunsch gern und unverbindlich.



Gilde-Verlag, Köln

BORDEAUX, Henry, „Der Prozeß Monica Descleaux“. Roman. 226 S. Leinen 6.50. Kart. 5.—.

Die Suche nach der Vaterschaft eines Kindes, das in den Wildwästern eines Gebirgsbades tot aufgefunden wurde, bezeichnet nur den äußeren Rahmen der Handlung. Im wesentlichen wird mit erschütternder Gewalt der heilige Sühnegedanke dargestellt, der der ganzen Tragödie einen versöhnlichen Ausklang gibt.

MATTHIESSEN, Wilhelm, Briefe an eine kranke Freundin. 82 S. 1.50.

Das ist ein Büchlein für kranke Menschen, zart und beglückend. Es fängt mit besinnlichen Worten den Kranken ein, der mit allen möglichen Anstrengungen dem Kranksein davonlaufen will und setzt ihm das schicksalmäßige Wesen und den tiefen Sinn der Krankheit.

SCHAFER, Georg, Straßen führen auf und ab. Roman eines Arbeitslosen. 288 S. Leinen 4.20. Kart. 3.40.

Hier ist ganz folgerichtig und unabweisbar der Weg aus der Krisenwüste in das neue bessere Land gezeigt: Siedlung und Rückkehr zur menschlichen, wirtschaftlichen, völkischen Vernunft! Einleuchtend auch für den, der diesen Weg und seine dringende Notwendigkeit bisher vielleicht nicht begreifen wollte!

Hausen, Saarlouis

BINZ, Arthur Friedrich, Das Indianerbuch. Spannende Geschichten aus den Kämpfen der weißen und roten Rasse. 261 S. Halbleinen 2.50. Ganzleinen 2.85.

Eine Anthologie klassischer Indianererzählungen. — Noch einmal steigt der Jugendtraum herauf von Prairie und Urwald, wo Freiheit das höchste Gut ist und niemand sich kampflustig ergibt. Vom Schülern und vom anspruchsvollen Liebhaber der Abenteuerliteratur wird das Buch mit gleichem Interesse gelesen.

TURGENEW, Iwan, Das russische Frauenherz. 280 S. Halbleinen 2.50. Ganzleinen 2.85.

Eine Anzahl von Erzählungen aus den Werken des großen Russen, die dem deutschen Leser eine Vorstellung vom Leben, Leiden und Lieben der russischen Frau vermitteln. Mit Recht wird Turgenew vor allen anderen Dichtern wegen der bezaubernden Feinheit rühmlich genannt, mit der er den gewählten Stoff dem Gesamtbild des russischen Lebens einzugliedern weiß.



Herder & Co., Freiburg i. B.

CLAUSS, Dr. Ludw. Ferd., Als Beduine unter Beduinen. Mit 26 Bildern nach eigenen Aufnahmen des Verfassers und einem Titelbild (Fremdland — Fremdvolk). 122 S. Kart. 3.80. Leinen 4.60.

Sieben Jahre war Claus Beduine unter Beduinen; er hat dem Tun und Sein der „Wüstenkinder“ nicht nur gesehen als Reisender, sondern es erlebt bis ins letzte Einzelne. So wird das Neuland erschlossen, eines seltsamen Volkes Lebensart und -formen gezeigt.

DIMNET, Ernst, Die Kunst des Denkens. Ein Buch für Jedermann. Übertragen und bearbeitet von Clotilde T. Schweiger. Mit einem Nachwort von Privatdozent Dr. Erich Voegelin. 314 S. Kart. 4.—. Leinen 4.60.

„So richtig als möglich denken — so weise als möglich leben zu lehren“ ist Absicht und Aufgabe dieses Buches, über das einer der feinsten Köpfe des heutigen England, G. S. C. Heron, urteilt: „Das einzige Werk das geschrieben werden mußte, von dem einzigen Mann der es schreiben konnte!“

Deutscher Hausschatz

Wer den „Deutschen Hausschatz“ liest, bleibt stets in geistiger Fühlungnahme mit der Gegenwart und ihren Bildungsansprüchen; diese Zeitschrift berücksichtigt alles was den heutigen Menschen aus allen Lebensgebieten interessieren muß, immer durchdrungen von echt katholischem Geist. Jedes Heft enthält außer einem spannenden Roman und illustrierten Erzählungen verschiedener Art eine Bilderschau mit aktuellen Berichten aus allen Weltteilen, eine farbige Kunstbeilage, die Beilage „Das Reich der Frau“ mit den neuesten Modebildern, „Kinderland“ ebenso „Nützlicher Ratgeber für Haus und Familie“ und Rätsecke. Der Hausschatz ist so das vornehmste und verbreitetste Familienblatt des deutschen Sprachgebietes. Er verdankt seinen hohen Ruf vor allem seinem Herausgeber, dem feinsinnigen Schriftsteller Dr. Heilmann, der sich in jedem Heft in den „Sonntagsgedanken“ persönlich an seine Lesergemeinde wendet.

Monatlich ein Heft 65 Pfennig * Mit Sterbegeld-Versicherung 85 Pfennig

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich ein Probeheft senden; auf Seite 24 der Vorschau im Wunschzettel ist der Bestellschein dafür eingedruckt.